



## **SCHWEIZER GAMING-SZENE IM AUFWIND – GAMES-BRANCHENTREFFEN AM KOMMENDEN FREITAG ZWISCHEN SCHWEIZ UND DEUTSCHLAND IM «POP-UP HOUSE OF SWITZERLAND»**

**Stuttgart, 22. September 2021** – Unter Gaming versteht man das Spielen von elektronischen Spielen über Konsole, Computer, Smartphone oder ein anderes Medium. Knapp 25 Prozent Gamer gibt es in Deutschland - Menschen, die regelmäßig spielen oder «zocken» wie es im Fachjargon heisst.

Auch in der Schweiz erfreut sich Gaming grosser Beliebtheit. Hier können sich fast 30 Prozent der Schweizerinnen und Schweizer als «Gamer» bezeichnen – und die sind im Schnitt jünger als in Deutschland (dort liegt das Durchschnittsalter bei 37 Jahre). Die meisten Gamer in der Schweiz waren zuletzt jünger als 35 Jahre (Quelle: Statista).

Nicht umsonst befindet sich die Schweizer Gaming-Szene im Aufwind. Sie ist zwar noch jung, wird aber immer bedeutender. In knapp einem Jahrzehnt hat sich die Szene zu einer ernst zu nehmenden Industrie entwickelt, die sich an renommierten internationalen Fachmessen etabliert hat. So ist die Schweiz regelmässig an der Game Developers Conference (GDC) in San Francisco präsent, an der sich seit fast dreissig Jahren alle Marktakteure treffen. Die Schweiz wird auch regelmässig an der E3 in Los Angeles prämiert oder an der Gamescom in Köln.

Die Vielfalt, Innovationskraft, Kreativität und Interdisziplinarität von Games aus Schweizer Produktion lassen sich auch im „Pop-up House of Switzerland“ ausprobieren, das dort noch bis Ende Oktober vertreten sein wird. Im ersten Stock, gleich neben dem Coworking-Space, können sich Besucherinnen und Besucher auf gemütlichen Sitzsäcken niederlassen und auf zwei Gamestationen die Gewinnenden der Swiss Game Awards 2019 und 2020, dem Schweizer Branchenpreis für Games, unter die Lupe nehmen: [Nimbatus](#), [Unrailed!](#), [Transport Fever 2](#), [FAR: Lone Sails](#), [Persephone](#).

Übrigens: Die meisten Gamer in der Schweiz verbringen eine Stunde pro Tag mit Videospielen. Das mit Abstand meistgespielte Spiel in der Schweiz ist das Fussballspiel «FIFA», gefolgt von den Spielen der Call-of-Duty-Reihe und Battlefield V.

Doch wie sieht es mit der grenzüberschreitenden Entwicklung von Spielen zwischen Deutschland und der Schweiz aus?

**Am kommenden Freitag, 24. September, von 18 bis 20 Uhr**, diskutieren Gaming-Expertinnen und -Experten aus der Schweiz und Baden-Württemberg über das große Potenzial für Gemeinschaftsproduktionen.

Die Swiss Game Developers Association (SGDA) hat im im „Pop-up House of Switzerland“ in der Stuttgarter Innenstadt ein Branchentreffen zwischen Deutschland und der Schweiz organisiert, um die grenzüberschreitenden Game-Beziehungen zwischen Deutschland und der Schweiz zu stärken und auszubauen.

Das Treffen zwischen den Industrien aus Baden-Württemberg und der Schweiz ist öffentlich und steht auch allen benachbarten Branchen wie zum Beispiel der Animations-Branche offen.

Zu der Podiumsdiskussion sind auch Medienvertreter herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich unter [info@so-schweiz](mailto:info@so-schweiz) an.

## **NÜTZLICHE LINKS UND WEITERE BILDER ZUM HERUNTERLADEN**

Webseite: [www.so-schweiz.de](http://www.so-schweiz.de)

Linkedin: [Die Schweiz in Deutschland](#)

Bilder: [Flickr](#) (Bilder sind kostenfrei, als Quelle bitte: «EDA, Präsenz Schweiz» angeben):

## **KONTAKT**

E-Mail: [info@so-schweiz.de](mailto:info@so-schweiz.de) oder unter 0176 577 12 985